

## Pressemitteilung

Bremen, 4. Juni 2021

### **„Wichtiger und sichtbarer Beitrag für das Ökosystem“ hanseWasser Niederschlagsklärbecken steigern die lokale Artenvielfalt**

Aufgrund des dramatisch voranschreitenden Insektenverlusts haben die Universität Bremen (Institut für Ökologie) und hanseWasser in 2019 ein gemeinsames Forschungsprojekt „Biodiversität an künstlichen Kleingewässern“ aufgelegt. Ergebnis: Niederschlagsklärbecken sind bedeutsame Orte für eine nachhaltige Insektenvielfalt und verbessern das urbane Ökosystem.

Allein 60 Niederschlagsklärbecken gibt es in Bremen. Sie erfüllen nicht nur eine wichtige technische Funktion für die Stadtentwässerung, sondern sind auch Lebensraum für Insekten, die als Bestäuber und Nahrungsressourcen für Amphibien, Reptilien, Vögel, Fledermäuse und anderer Säugetiere unverzichtbar sind. „Der massive Rückgang von Kleingewässern führt dazu, dass eine Vielzahl von speziell an diese Gewässer angepassten Organismen die Roten Listen der bedrohten Arten füllen“, erklärt Professor Dr. Marko Rohlf, Institut für Ökologie der Universität Bremen und kommt mit dem Forschungsprojekt zu einem klaren Ergebnis: „Die von hanseWasser betriebenen Niederschlagsklärbecken und deren Maßnahmen zur Förderung der Biodiversität können einen wichtigen und sichtbaren Beitrag leisten, der zentrale Aspekte der UN-Nachhaltigkeitsziele berührt: u.a. Ziel 11: Nachhaltige Städte und Gemeinden; Ziel 15: Leben an Land!“

Insgesamt konnten in dem Projekt 85 typische kleingewässerbesiedelnde Käfer und Wanzen auf Art- bzw. Gattungsniveau nachgewiesen werden. Besonders erfreulich: Mit dem Gelben Rückschwimmer (Wanze) und dem Großen Kolbenwasserkäfer wurden auch zwei Rote-Liste-Arten gefunden. Viele dieser Arten wurden zudem im Jugendstadium gefunden, was zeigt, dass die Niederschlagsklärbecken auch als Reproduktionsorte für diese Insekten dienen.

„Der Erhalt der Artenvielfalt ist eine aktuelle Herausforderung, für die wir in Zukunft noch mehr Verantwortung übernehmen wollen. Wir haben das Thema biologische Vielfalt schon seit mehreren Jahren fest im Unternehmen verankert und seit mehreren Jahren auch auf unsere Betriebsstandorte mit Niederschlagsklärbecken ausgeweitet. Ein richtiger und wichtiger Schritt und eine tolle Bestätigung“, freut sich Jörg Broll-Bickhardt, technischer Geschäftsführer von hanseWasser.

#### **Kontakt:**

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: [ladeur@hanseWasser.de](mailto:ladeur@hanseWasser.de) | [www.hansewasser.de](http://www.hansewasser.de)

Das von der Kellner & Stoll Stiftung geförderte Forschungsvorhaben hatte zum Ziel, Faktoren zu identifizieren, die mit der Vielfalt wasserlebender Insekten in solchen Kleingewässern im Zusammenhang stehen und wurde von vier Studentinnen im Rahmen ihrer Abschlussarbeiten begleitet. Mit dem Wissen um die Einflussfaktoren wird ein Maßnahmenkatalog zur Steigerung der lokalen Insektenvielfalt und Biodiversität erarbeitet, die im Einklang mit den technischen Vorgaben für den Betrieb eines Niederschlagsklärbeckens stehen müssen.

**Kontakt:**

hanseWasser Bremen GmbH | Oliver Ladeur | Pressesprecher | Telefon 0421 988 1235 | Mobil 0172 63 43 776  
E-Mail: [ladeur@hanseWasser.de](mailto:ladeur@hanseWasser.de) | [www.hansewasser.de](http://www.hansewasser.de)